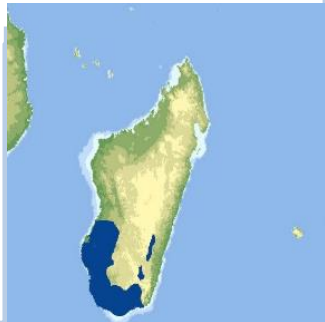


Lebensraum und Verbreitungsgebiet

Kattas leben in Regenwäldern, trockenen Laubwäldern und in Dornwäldern
Sie sind im südlichen Teil der Insel Madagaskar heimisch.

Dies ist der einzige Ort auf der Welt, wo sie in freier Wildbahn zu finden sind

Die Insel Madagaskar liegt Süd-Östlich vom Kontinent Afrika.



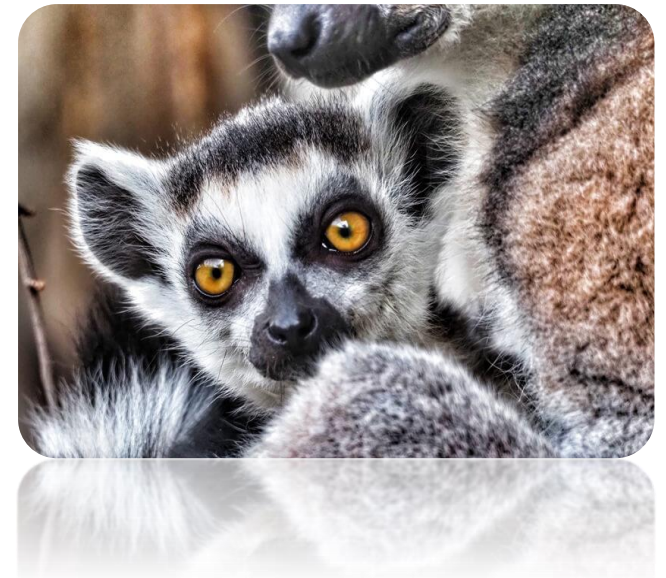
Schutzmaßnahmen vor Ort

Der Opel-Zoo trägt zum Erhalt des Kattas durch Teilnahme am European Ex-Situ Programme (EEP) bei.

Der Opelzoo hat mithilfe seines Fördervereins den Bau der Anlage im Jahr 2021 für Kattas und Rote Varis im Opel-Zoo mit 65.000 € unterstützt.

Die begehbare Anlage besteht aus einem übernetzten, von Bögen getragenen Außenbereich von 450 m² und einem Warmhaus, in dem sich die aus Madagaskar stammenden Tiere bei kalter Witterung aufhalten können.

Katta



Freunde und Förderer des Opel-Zoo e.V.
(gemeinnütziger Verein)

Am Opel-Zoo 3
D-61476 Kronberg im Taunus
Telefon: +49 (0) 6173 325903-83

Flyer Entwurf von **Tamino Nobbmann**
und **Lucas Vogell** aus der 6G1 der
Gesamtschule am Rosenberg in Hofheim

Fakten zu Kattas



Der Katta ist eine Primatenart und gehört zu den Lemuren

Der Katta ist hauptsächlich tagaktiv und verbringt viel Zeit am Boden

Er lebt in Gruppen von durchschnittlich 13 bis 15 Tieren

Die Gruppe wird, anders als bei den meisten Primaten, von einem Weibchen angeführt

Die Feinde der Kattas sind Greifvögel und Fossas

Der Katta ist ein Allesfresser, der sich jedoch vorwiegend von Früchten ernährt.

In freier Wildbahn werden Kattas 16 – 19 Jahre alt.

Kattas werden mit 2 Jahren geschlechtsreif, nach einer Tragzeit von 4 Monaten werden ein oder zwei Junge geboren und etwa 5 Monate lang gesaugt.

Kattas lieben das Sonnenbaden. Sie nehmen dabei eine typische Sitzhaltung mit weit ausgebreiteten Armen und Beinen ein.



Gefährdungsstatus gemäß IUCN

Die IUCN schätzt, dass die Gesamtpopulation in den letzten 24 Jahren um 20 bis 25 % zurückgegangen ist, sie listet die Art als stark gefährdet ein.

Direkte und indirekte Bedrohung

Die zunehmende Lebensraumzerstörung, vor allem durch Abholzung und Brandrodung, stellt eine große Bedrohung dar.

Der Katta ist vom Aussterben bedroht, weil er gejagt wird und weil er seinen Lebensraum verliert.

